

ESV ERICH
SCHMIDT
VERLAG

ZEITSCHRIFT
FÜR
DEUTSCHE PHILOLOGIE

Herausgegeben von

**Norbert Otto Eke, Udo Friedrich, Eva Geulen,
Monika Schausten und Hans-Joachim Solms**

in Verbindung mit

Norbert Oellers und Hartmut Steinecke

133. Band 2014

ERICH SCHMIDT VERLAG

www.ZfdPhdigital.de

ISSN 0044-2496

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2015

www.ESV.info

Satz: multitext, Berlin

Druck: Strauss, Mörlenbach

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlages. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Inhalt

	Seite
Editorial	1
Aufsätze	
<i>Al-Taie, Yvonne:</i> „Vorführung meiner Blutsverwandten“. Else Lasker-Schülers arabische Chiffren jüdischer Identität	553–571
<i>Göttsche, Dirk:</i> Erinnerungsarbeit und Geschichtspolitik. Die Modellierung der Befreiungskriege in der Erzählprosa zwischen Restauration und Vormärz (1815–1848)	217–245
<i>Hobendahl, Peter Uwe:</i> Krieg und Romankrise: Ernst Jüngers Erzählung „Sturm“	247–266
<i>Kaminski, Nicola:</i> Narration im Zeichen von Kontingenz(macht). „Teuerdank“ und „Fortunatus“	161–191
<i>Kleine, Marc:</i> Engführungen. Zum möglichen Ort der Dichtung Paul Celans in Adornos ästhetischer Theorie	291–307
<i>Kleinschmidt, Christoph:</i> Kritik der poetologischen Übereinkunft. Zur Dekonstruktion von Erzählprinzipien in Christoph Martin Wielands „Hexameron von Rosenhain“ und E.T.A. Hoffmanns „Die Serapions-Brüder“	193–215
<i>Kofler, Walter:</i> „Nibelungenlied“ *A. Die Zuordnung der Fragmente Lg und die Folgen	357–387
<i>Konitzer, Viktor:</i> ‚Die Dame mit dem langen Hals‘. Zum Manierismus als Grundlage der Bildpraxis in Thomas Bernhards „Auslöschung“	573–601
<i>Mecklenburg, Norbert:</i> Lessings Lustspiel „Die Juden“ im Kontext seiner Kritik des christlichen Antisemitismus	481–503
<i>Navratil, Michael:</i> Dichtende Dichtungskritik. Romantische Kritikpraxis in Ludwig Tiecks „Goethe und seine Zeit“	533–552
<i>Pachurka, Daniel:</i> Übersetzungsstrategien in der Millstätter Interlinearversion des Psalters (Cod. Pal. Vind. 2682)	321–356
<i>Reuvekamp, Silvia:</i> Überlegungen zum Verhältnis von Liebes-, Kunst- und Sprachreflexion im mittelhochdeutschen Liebes- und Abenteuerroman	49–65
<i>Sahm, Heike:</i> Gabe und Gegengabe, Raub und Vergeltung. Reziprozität in der mittelhochdeutschen Epik	419–438
<i>Schirok, Bernd:</i> Zum Freiburger Maltererteppich: Der Ring im zweiten Iwein-Medaillon und das Programm des Zyklus	389–418
<i>Twellmann, Marcus:</i> ‚Leben‘ im Vormärz. Zu Berthold Auerbachs Poetik einer ‚volkstümlichen‘ Literatur	267–290
<i>Velten, Hans Rudolf:</i> Sprache und Raum. Anmerkungen zur Baumgartenszene in Gottfrieds „Tristan“	23–47
<i>Weinert, Jörn:</i> Eike von Repgow – Verfasser des „Sachsenspiegels“? ...	67–98

Inhalt

	Seite
<i>Wenzel, Franziska</i> : Kontingenzerfahrung. Gabe, Gewalt und Emotionalität bei Gottfried von Straßburg	3–22
<i>Wittler, Kathrin</i> : Briefroman, Monodrama, lyrisches Gedicht. Goethes „Werther“ und die Gattungsästhetik der Einsamkeit im 18. Jahrhundert	505–532
Miszellen	
<i>Abel, Stefan</i> : Johannes Nider in Inzigkofen? – Lehrgespräch für eine Novizin (mit Edition)	99–113
<i>Ansel, Michael</i> : Aparte Lektüren. Marcus Hahn kontextualisiert Benns Werk im humanwissenschaftlichen Wissen der Moderne	602–615
Diskussion	
<i>Velten, Hans Rudolf</i> : „Poetik des Lachens“? – Zur gegenwärtigen Lach- und Komikforschung in der germanistischen Mediävistik. Anhand von <i>Stefan Seeber</i> : <i>Poetik des Lachens. Untersuchungen zum mittelhochdeutschen Roman um 1200</i> , Berlin 2010	439–450
Tagungsberichte	
<i>Benz, Maximilian</i> : „Gleichzeitigkeit. Narrative Synchronisierungsmodelle in der Literatur des Mittelalters und der Frühen Neuzeit“	115–120
<i>Wittstock, Antje</i> : „Von sich selbst erzählen. Historische Dimensionen des Ich-Erzählens“	121–127
Buchbesprechungen	
<i>Becker, Anja/ Mohr, Jan</i> (Hgg.): <i>Alterität als Leitkonzept für historisches Interpretieren</i> (Gerhard Wolf)	469–479
<i>Brakmann, Thomas</i> : <i>Ein Geistlicher Rosengarten. Die Vita der heiligen Katharina von Siena. Zwischen Ordensreform und Laienfrömmigkeit im 15. Jahrhundert. Untersuchungen und Edition</i> (Gisela Vollmann-Profe)	149–151
<i>Dubbels, Elke</i> : <i>Figuren des Messianischen in Schriften Deutsch-Jüdischer Intellektueller 1900–1933</i> (Dennis Baert)	627–631
<i>Eiden-Offe, Patrick</i> : <i>Das Reich der Demokratie. Hermann Brochs „Der Tod des Vergil“</i> (Elke Dubbels)	311–315
<i>Erbart, Walter</i> : <i>Wolfgang Koeppen. Das Scheitern moderner Literatur</i> (Klaus-Michael Bogdal)	631–636
<i>Handbuch der Sentenzen und Sprichwörter im höfischen Roman des 12. und 13. Jahrhunderts</i> (Karl-Heinz Göttert)	144–149
<i>Jaeger, C. Stephen</i> : <i>Enchantment. On Charisma and the Sublime in the Arts of the West</i> (Christian Kiening)	143–144
<i>Kasten, Ingrid</i> (Hg.): <i>Machtvolle Gefühle</i> (Rüdiger Schnell)	132–142

Inhalt

	Seite
<i>Kampmann, Elisabeth</i> : Kanon und Verlag. Zur Kanonisierungspraxis des Deutschen Taschenbuch Verlags (Matthias Bickenbach)	315–318
<i>Klingner, Jacob/ Lieb, Ludger</i> : Handbuch Minnereden, mit Beiträgen von Iulia-Emilia Dorobanțu, Stefan Matter, Martin Muschick, Melitta Rheinheimer und Clara Strijbosch (Sandra Linden)	460–465
<i>Knapp, Fritz Peter</i> : Grundlagen der europäischen Literatur des Mittelalters. Eine sozial-, kultur-, sprach-, ideen- und formgeschichtliche Einführung (Seraina Plotke)	129–132
<i>Lorenz Markus</i> : Subversiver Meistersang. Eine Studie zum Werk Uwe Timms (Hartmut Steinecke)	636–639
<i>Mattern, Tanja</i> : Literatur der Zisterzienserinnen. Edition und Untersuchung einer Wienhäuser Legendenhandschrift (Christa Bertelsmeier-Kierst)	454–460
„ <i>Melerantz von Frankreich</i> “ – <i>Der Meleranz des Pleier. Nach der Karlsruher Handschrift. Edition – Untersuchungen – Stellenkommentar</i> (Martin Baisch)	466–469
<i>Robert, Jörg</i> : Vor der Klassik. Die Ästhetik Schillers zwischen Karlsschule und Kant-Rezeption (Alexander Pleschka)	619–622
<i>Schmidt, Dietmar</i> : Die Physiognomie der Tiere. Von der Poetik der Fauna zur Kenntnis des Menschen (Benjamin Bühler)	309–311
<i>Schneider, Helmut J.</i> : Genealogie und Menschheitsfamilie. Dramaturgie der Humanität von Lessing bis Büchner (Fritz Breithaupt)	616–619
<i>Schulze, Ursula</i> : Geistliche Spiele im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit. Von der liturgischen Feier zum Schauspiel. Eine Einführung (Klaus Wolf)	451–453
<i>Tervooren, Helmut/ Spicker, Johannes (Hgg.)</i> : Die Begegnung der drei Lebenden und der drei Toten. Eine Edition nach der maasländischen und ripuarischen Textüberlieferung (Gunhild Roth)	152–157
<i>Wolf, Norbert Christian</i> : Kakanien als Gesellschaftskonstruktion. Robert Musils Sozioanalyse des 20. Jahrhunderts (Andrea Erwig)	622–627

Sonderheft

<i>David-Christopher Assmann</i> : Müll literarisch – zur Einleitung	1–18
<i>I. Müll schreiben</i>	
<i>Uwe Wirth</i> : (Papier-)Müll und Literatur: Makulatur als Ressource	19–32
<i>Magnus Wieland</i> : Litteratur: Die Lesbarkeit des Mülls	33–50
<i>Felix Woitkowski</i> : Schreiben als Wegwerfakt. Literarische Inszenierungen des Streichens bei Friedrich Dürrenmatt, Wolf Haas und René Pollesch	51–69

	Seite
<i>Vincent Hessling</i> : Dieter Roths Poetik des Stoffwechsels. „Bastel-Novellen“, „Literaturwürste“ und andere Formen ungeschöner Produktion	71–95
 <i>II. Müll ökologisch</i>	
<i>Barbara Thums</i> : „Es müsste ein riesiger Sturm kommen, der den ganzen Dreck hinwegfegt“. Müll-Obsessionen und Reinigungsbegehren in Rolf Dieter Brinkmanns „Rom, Blicke“	97–116
<i>Sabine Wilke</i> : „Auf dem Mond, weil er so unbewohnbar ist wie die Erde, speziell die Städte“. Inszenierungen von Müllpraktiken als poetische Prinzipien der Entsorgung in Rainer Werner Fassbinders „Der Müll, die Stadt und der Tod“	117–133
<i>Hans-Christian Stillmark</i> : Schreiben aus der Asche. Wolfgang Hilbig's literarischer Umgang mit dem Müll	135–150
<i>Mirna Zeman</i> : Literatur und Zyklographie der Dinge. Bookcrossings in simplicianischer Manier	151–173
 <i>III. Müll umwerten</i>	
<i>Kerstin Roose</i> : Zwischen ‚unseligen Resten‘ und literaturfähigen ‚Abfällseln‘. Spuren einer Poetologie des Plunders im Werk Gottfried Kellers	175–196
<i>Lars Rosenbaum</i> : Allgegenwärtig und nirgends zu sehen? Die Bedeutung von Abfällen in Adalbert Stifters „Nachsommer“	197–218
<i>Daniele Vecchiato</i> : Ausgraben und Aufbewahren. Durs Grünbeins Poetisierung des Mülls als Erinnerungsträger	219–238
<i>Ursula Kligenböck</i> : Zuhanden – Vorhanden – Abhanden. Die Metamorphose der Dinge am Beispiel von Evelyn Grills „Der Sammler“	239–259
 <i>IV. Müll katastrophal</i>	
<i>Samuel Frederick</i> : God's Trash? Theodicy of Things and the Paradox of Productive Refuse in Jeremias Gotthelf's "Die Wassernot im Emmental"	261–284
<i>Solvejg Nitzke</i> : Nach der Katastrophe. Müll zwischen Natur und Kultur bei Kluge, Sebald, Ransmayr und Kracht	285–308